

# Capatect Dämmkleber 185

Mineralischer Werk trockenmörtel zum Kleben von Dämmplatten in Capatect Fassadensystemen



## Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Klebemörtel, ausschließlich zum Kleben von Dämmplatten in den Capatect Fassadensystemen.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Hoch wasserdampfdurchlässig</li> <li>■ Hohe Klebekraft und Grünhaftung</li> <li>■ Hohes Standvermögen</li> <li>■ Wirtschaftlich durch maschinelle Verarbeitung</li> </ul>
Materialbasis	Mineralische Bindemittel nach DIN EN 197-1 Kunstharzdispersionspulver
Verpackung/Gebindegrößen	25 kg Sack Silo
Farbtöne	Grau
Lagerung	Trocken, vor Feuchtigkeit geschützt, in original verschlossener Verpackung. Material verarbeiten innerhalb von 12 Monaten
Technische Daten	<p>Angegebene Festwerte stellen Durchschnittswerte dar, die, bedingt durch den Einsatz natürlicher Rohstoffe, von Lieferung zu Lieferung geringfügig abweichen können.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wärmeleitfähigkeit: <math>\lambda_{10 \text{ dry, mat}} \leq 0,82 \text{ W/(mK)}</math> für P=50% nach DIN EN 1745 <math>\lambda_{10 \text{ dry, mat}} \leq 0,89 \text{ W/(mK)}</math> für P=90% nach DIN EN 1745</li> <li>■ Druckfestigkeit: Kategorie CS IV nach DIN EN 998-1 <math>\geq 6 \text{ N/mm}^2</math> nach DIN EN 1015-11</li> <li>■ Festmörtelrohddichte: <math>\rho</math>: ca. <math>1,7 \text{ g/cm}^3</math></li> <li>■ Haftzugfestigkeit: <math>\geq 0,08 \text{ N/mm}^2</math> nach DIN EN 998-1 Bruchbild A, B oder C</li> <li>■ Brandverhalten: Klasse A2-s1, d0 nach DIN EN 13501-1 (nichtbrennbar)</li> <li>■ Kapillare Wasseraufnahme: Kategorie W<sub>C</sub>2 nach DIN EN 998-1 <math>C \leq 0,20 \text{ kg/(m}^2 \cdot \text{min}^{0,5})</math> nach DIN EN 1015-18</li> <li>■ Wasserdampfdurchlässigkeit (s<sub>d</sub>-Wert): <math>\mu \leq 25</math> nach DIN EN 1015-19</li> </ul>
Produkt-Nr.	185



Hinweis	<p>Angegebene Festwerte stellen Durchschnittswerte dar, die, bedingt durch den Einsatz natürlicher Rohstoffe, von Lieferung zu Lieferung geringfügig abweichen können.</p> <p>Zu beachten sind die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung / allgemeine Bauartengenehmigung der zugrundeliegenden WDV-Systeme bzw. VHF und die Technischen Informationen der Produkte.</p>
---------	--

## Verarbeitung

Untergrundvorbereitung	<p>Fensterbänke und Anbauteile abkleben. Glas, Keramik, Klinker, Naturstein, lackierte, lasierte und eloxierte Flächen sorgfältig abdecken.</p> <p>Der Untergrund muss fest, trocken, fett- und staubfrei sein und ggf. eine ausreichende Tragfähigkeit für den Einsatz von Dübeln besitzen. Verunreinigungen und trennend wirkende Substanzen (z.B. Schalöl) sowie vorstehende Mörtelgrate sind zu entfernen. Schadhafte, blätternde Anstriche und Strukturputze sind weitmöglichst zu entfernen. Putzhohlstellen sind abzuschlagen und flächenbündig beizuputzen. Stark saugende, sandende oder mehrende Oberflächen sind gründlichst bis zur festen Substanz zu reinigen und zu grundieren. Die Verträglichkeit eventuell vorhandener Beschichtungen mit dem Klebemörtel ist sachkundig zu prüfen.</p>
Materialzubereitung	<p>■ 25 kg Material (ein Sack) in ca. 5-6 l Wasser</p> <p>Das Material kann mit einem kräftigen, langsam laufenden Rührwerk oder Zwangsmischer und sauberem, kaltem Wasser zu einer klumpenfreien Masse angeteigt werden. Nach ca. 3-5 Minuten nochmals durcharbeiten. Falls erforderlich, ist die Konsistenz nach dieser Reifezeit mit etwas Wasser nachzustellen. Witterungsabhängig beträgt die Verarbeitungszeit ca. 1,5 Stunden (Topfzeit). Bereits angesteiftes Material keinesfalls mit Wasser wieder gangbar machen.</p>
Verbrauch	<p><u>Verklebung von Dämmplatten</u> ca. 4,5 - 6,0 kg/m<sup>2</sup></p> <p>Bei diesen Verbrauchsangaben handelt es sich um Richtwerte. Objektabhängige oder verarbeitungsbedingte Abweichungen sind zu berücksichtigen.</p>
Verarbeitungsbedingungen	<p>Während der Verarbeitung- und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +5 °C und über +30 °C liegen. Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, bei starkem Wind, Nebel oder hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten. Auf das Merkblatt "Verputzen, Wärmedämmen, Spachteln, Beschichten bei hohen und niedrigen Temperaturen" vom Bundesverband Ausbau und Fassade wird verwiesen.</p> <p>Bei ungünstigen Witterungsbedingungen sind geeignete Maßnahmen zum Schutz der bearbeiteten Fassadenflächen zu treffen.</p>
Trocknung/Trockenzeit	<p>Grund- bzw. Zwischenanstriche müssen vor der weiteren Überarbeitung trocken sein.</p> <p>Die Wartezeit zur Überarbeitung ist abhängig von Temperatur, Luftfeuchte, Luftbewegung, Sonneneinstrahlung und Auftragsdicke. Die Angaben dienen daher als Orientierung. Eine gegebenenfalls notwendige Verdübelung bzw. Armierung soll erst nach ausreichender Verfestigung des Kleberbetts erfolgen.</p> <p><u>Wartezeit nach Verklebung</u></p> <p>■ Verdübelung mind. 24 Stunden ■ Armierung ca. 3 Tage</p>
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben.
Beispiel für Maschinenausrüstung	<p>■ Durchlaufmischer z. Bsp. inoMIX F51 oder m-tec D10</p> <p>Die Vorgaben der Maschinenhersteller sind zu beachten.</p>
Kleben der Dämmplatten	<p>■ Manuelle oder maschinelle Verarbeitung möglich ■ Dämmplatten mind. 10 cm versetzt im Verband verlegen und dicht stoßen ■ Stoß- und Lagerfugen müssen kleberfrei bleiben ■ Fugen zwischen den Dämmplatten nie mit Kleber verschließen ■ Fugen ≤ 5 mm mit geeignetem schwerentflammbarem Fugenschäum verfüllen ■ Fugen und Fehlstellen &gt; 5 mm mit gleichwertigen Dämmstoffstreifen schließen ■ An den Gebäudeecken Dämmstoffe verzahnen ■ Auf flucht- und lotrechte Verarbeitung achten ■ Unbeschichtete Mineralwolle-Dämmplatten im Klebepbereich vorspachteln (Press-Spachtelung) ■ Beschädigte Dämmplatten dürfen nicht eingebaut werden</p> <p><b>Wulst-Punkt-Methode</b> Auftragen einer umlaufenden Wulst am Plattenrand und Klebepunkten in der Mitte.</p> <p>■ Putzsysteme - Klebekontaktfläche ≥ 40 %</p>

## Vollflächige Verklebung

Bei ebenen Untergründen kann der Kleber mittels einer Zahnpachtel/Zahntraufel vollflächig aufgebracht werden. Die Dämmplatten sind unverzüglich, spätestens nach 10 Minuten, mit der Seite, auf die der Klebemörtel aufgetragen wurde, am Untergrund einzudrücken, einzuschwimmen und anzupressen.

Mineralwolle-Lamellendämmplatten müssen immer vollflächig verklebt werden.

## Maschinelles Verkleben (Teilflächenverfahren)

Das Material maschinell auf den Untergrund in Form von senkrechten Wülsten aufspritzen. Die Klebewülste müssen ca. 5 cm breit und in der Wulstmitte mindestens 10 mm dick sein. Der Achsabstand darf 10 cm nicht überschreiten. Die Dämmplatten sind unverzüglich in das frische Klebemörtelbett einzudrücken, einzuschwimmen und anzupressen. Um Hautbildung zu vermeiden, darf nur soviel Kleberfläche vorgelegt werden, wie unmittelbar mit Dämmplatten belegt werden kann.

- EPS-Platten - Klebekontaktfläche  $\geq$  60 %
- Mineralwolle-Dämmplatten - Klebekontaktfläche  $\geq$  50 %

## Hinweise

Gefahrenhinweise/  
Sicherheitsratschläge  
(Stand bei Drucklegung)

Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Kann die Atemwege reizen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Schutzhandschuhe/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen. Unter Verschluss aufbewahren. Inhalt/ Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.

Zusätzliche Hinweise: Tragen Sie lange Hosen! Vermeiden Sie längeren Hautkontakt mit dem Putz. Betroffene Hautteile sind sofort gründlich mit Wasser zu säubern. Je länger frischer Putz auf Ihrer Haut verbleibt, umso größer ist die Gefahr von ernsten Hautschäden. Den Arbeitsschutzhinweisen des Herstellers während der Verarbeitungsphase sind unbedingt Folge zu leisten.

Entsorgung

Kann nach Verfestigung unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften abgelagert werden. Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung. Nur restentleerten Sack (rieselfrei) zum Recycling geben.

Giscode

ZP1

Zulassung

Z-33.41-130  
Z-33.41-1706  
Z-33.42-1739  
Z-33.43-132  
Z-33.43-1667  
Z-33.43-1707  
Z-33.43-1746  
Z-33.44-133  
Z-33.46-1091  
Z-33.46-1720  
Z-33.46-1732

ETA-07/0184  
ETA-08/0304  
ETA-09/0368  
ETA-10/0436  
ETA-11/0300  
ETA-12/0383

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710  
Fax: +49 6154 71-71711  
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de